

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Feusdorf

**Sitzungstermin:** 17.03.2021  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:35 Uhr  
**Ort, Raum:** Feusdorf, im Bürgerhaus

### **ANWESENHEIT:**

#### **Vorsitz**

Herr Franz-Josef Hilgers Ortsbürgermeister Protokollführung

---

#### **Mitglieder**

Herr Wolfgang Cawello Beigeordneter

---

Herr Thomas Fantke

---

Herr Arno Finken Erster Beigeordneter

---

Herr Tobias Matthias Konertz

---

Herr Rudolf Linden

---

Herr Andreas May

---

Herr Marius Michels

---

Herr Steffen Möller ab 18.40 Uhr

---

Herr Markus Regnery

---

Herr Gerhard Schneider

---

Herr Markus Thielen

---

#### **Fehlende Personen: /**

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Feusdorf waren durch Einladung vom 8. März 2021 auf Mittwoch, den 17. März 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

# **TAGESORDNUNG**

## **Öffentliche Sitzung**

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Informationen des Ortsbürgermeisters
4. Bebauungsplan Wohngebiet "Auf den Aachen" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
5. Zweckvereinbarung Kindergarten Jünkerath - Sachstand
6. Annahme von Zuwendungen
7. Anfragen / Verschiedenes

## **Nichtöffentliche Sitzung**

8. Niederschrift der letzten Sitzung
9. Informationen des Ortsbürgermeisters
10. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

## Protokoll:

### **TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung**

#### Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Feusdorf vom 17. Dezember 2020 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

### **TOP 2: Einwohnerfragen**

#### Sachverhalt:

Keine.

### **TOP 3: Informationen des Ortsbürgermeisters**

#### Sachverhalt:

- 1.) Sachstand Zuwendung LBM – Buswartehalle:
  - Ablehnungsschreiben wurde analog Wiesbaum vorgetragen.
  - Bürgermeister Böffgen wird nun auf Ersatzleistung erinnert.
- 2.) Jagdpachtverhältnis:  
Einer von drei Jagdpächtern hat am 31. März 2021 den Vertrag aufgekündigt. Emil van Mil scheidet aus, Jan de Bie und Ingo Maumené bleiben im Vertrag.
- 3.) Funkmast Esch-Feusdorf:  
Der Ortsgemeinderat Esch hat dem Funkmast zugestimmt, sodass nun weitere Aktivitäten von Telefonica aufgenommen werden.
- 4.) Jugend-Sammelwoche wird nicht an Haustüren gesammelt, sondern als Spendenaktion durch Einwurf beim Ortsbürgermeister als Geldspende, Überweisung auf Konto oder einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto.
- 5.) Erschließungskostenabrechnung „Auf dem Faller“, „Waldfrieden“ und „Escher Straße“ werden nicht vor 2024 durchgeführt.
- 6.) Zwei Wirtschaftswege werden durch die Fa. Schleder grundsaniert, Kosten 17.000 €.

### **TOP 4: Bebauungsplan Wohngebiet "Auf den Aachen" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB Vorlage: 2-2688/21/11-168**

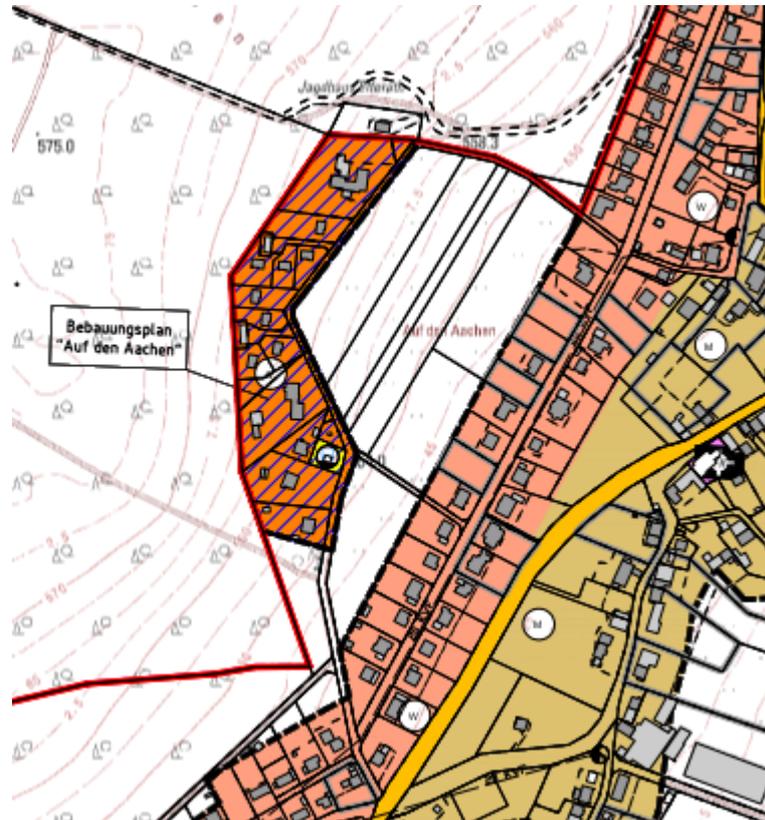
#### Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat Feusdorf hatte sich bereits in seiner Sitzung am 17.12.2020 mit der Notwendigkeit zur Ausweisung eines neuen Baugebietes beschäftigt.

Derzeit steht nur noch ein „freies“ Baugrundstück im Eigentum der Ortsgemeinde, welches an Bauwillige veräußert werden kann, fünf Grundstücke sind vorreserviert. Alle im Innenbereich liegenden, unbebauten Grundstücke befinden sich im Privatbesitz und stehen dem Zugriff der Ortsgemeinde als Bauland derzeit nicht zur Verfügung.

Der Ortsgemeinderat hat sich daher mit der Ausweisung neuer Bauflächen im südöstlichen Anschluss an das Gebiet „Auf den Aachen“ entschlossen. Hierdurch soll das vorhandene Bebauungsplangebiet „Auf den Aachen I“ mit der Ortslage verbunden werden.

Ein Ausschnitt aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan ist nachfolgend abgedruckt:

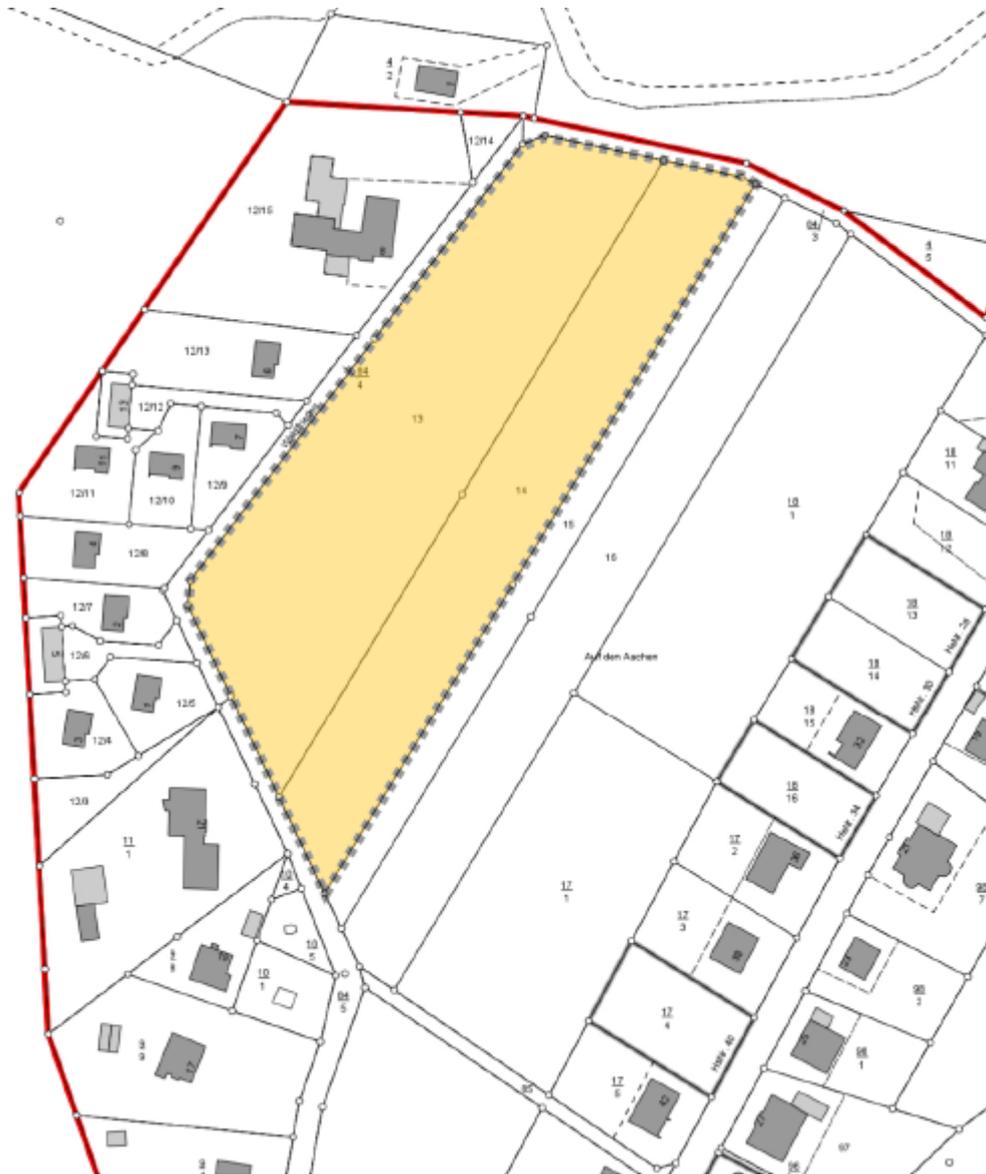


Die Flächen sind im derzeit gültigen Flächennutzungsplan (FNP) nicht als Bauland, sondern als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen. Bevor die Ortsgemeinde einen Bebauungsplan aufstellen kann, müssen die Flächen daher im FNP als Bauerwartungsland ausgewiesen werden.

Die Verbandsgemeinde Gerolstein als Trägerin der Planungshoheit bei der Flächennutzungsplanung führt derzeit eine separate Teilfortschreibung zur Ausweisung von Wohnbaugebieten durch.

Der Ortsgemeinderat beantragt daher die Aufnahme der Flächen „Auf den Aachen II“ in die Flächennutzungsplanung der Verbandsgemeinde.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Flächen Flur 2, Parzelle Nr. 13 und 14 einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Geltungsbereich ist aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt ersichtlich und umfasst eine Fläche von rund 1,3 ha.



Im Gegenzug soll das im bestehenden FNP aufgeführte Baugebiet „Auf dem Bungert“ aus dem FNP entfernt werden, da die Chancen zur Vermarktung sehr gering sind.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Auf den Aachen II“ aufzustellen und beauftragt die Verwaltung diesen Beschluss öffentlich bekannt zu geben.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, Honorarangebote zur Vergabe des Planungsauftrages für die Aufstellung des Bebauungsplanes einzuholen und ermächtigt ihn gleichzeitig – im Rahmen der haushaltsrechtlichen Vorgaben – den Auftrag an ein Planungsbüro zu erteilen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushalt für 2021 sind 25.000 € Planungsleistungen vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 11 Enthaltung: 1

**Sachverhalt:**

Der Ortsbürgermeister trägt dem Ortsgemeinderat die folgende E-Mail von Norbert Bischof vom 22. Februar 2021 vor:

„Guten Abend zusammen,

*einigen ist der neueste Sachstand ja schon bekannt, aber ich bringe jetzt alle auf einen einheitlichen Kenntnisstand. In der GRS der OG Jünkerath Anfang Dezember 2020 wurde die Vergabe der Erweiterung nicht vorgenommen, stattdessen wurde beschlossen, die Mehrkosten zwar schon in den Haushalt 2021 einzustellen, aber dennoch nach kostengünstigeren Alternativen zu suchen. Dafür wurde die Bindefrist mit den Anbietern der einzelnen Gewerke bis März verlängert.*

*Anfang Januar gab es einen runden Tisch mit LjugA, KjugA, VG, Kita gGmbH, KiGa und Elternbeirat sowie Gemeinde. Nach 2 Stunden waren alle unsere Vorschläge (Auslagerung in Räume der RS plus und GS, Waldkindergarten, Waldgruppe, Container, Verteilung auf andere KiGas oder Tagesmütter) als nicht praktikabel verworfen. Es kann nicht wegdiskutiert werden, dass baulicherseits Räume fehlen. Es sind jetzt bereits mehr Kinder dort, als möglich (seit 3 Jahren haben wir eine befristete Betriebserlaubnis) und die Betriebserlaubnis wird im Juli nicht mehr verlängert, wenn kein Anbau erfolgt. Damit gefährden wir nicht nur die „neuen“ Kinder auf der Warteliste, sondern auch Kinder die jetzt bereits dort überzählig sind.*

*Eltern haben einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz, den sie beim Kreis einklagen können. Die Gemeinde hat ja nur die Unterbringungsverpflichtung. Der Kreis wird sich unter Umständen mit Ersatzleistungen (bis hin zu Verdienstausschlag für Eltern, die ihr Kind daheim selbst betreuen müssen) auseinandersetzen müssen. Die Forderungen wird er an die Gemeinde weitergeben. Aber nicht der Kreis steht in der Presse, sondern die Gemeinde, die für ihre Kinder/Zukunft keine Plätze bauen will.*

*Es ist frustrierend zu sehen, dass wir mehr oder weniger gezwungen sind, den Abbau umzusetzen. Ende Januar gab es eine erneute Sitzung, in der über die Erweiterung beraten und viel diskutiert wurde. Mehrheitlich wurde die Erweiterung beschlossen.*

*Petra Sonntag hat euch Zahlen zukommen lassen. Wir alle haben deutlich mehr für den Kindergarten zu zahlen, als die letzten Jahre. Das hat allerdings nichts mit den Mehrkosten der Erweiterung zu tun. Was hier zu Buche schlägt, ist die Abrechnung mit der KiTa gGmbH sowie die Umstellung auf LED im KiGa und die Herstellung des Außengeländes. Bei letzterem wird der veranschlagte Betrag von 50.000 € so nicht benötigt werden. Vieles hat die Gemeinde im Vorfeld mit Helfern und ganz viel ehrenamtlicher Arbeit selbst hergestellt, nur wenige Lohnkosten und einige Materialkosten sind hier angefallen, 50.000 € werden wir also nicht brauchen, ich rechne allerhöchstens mit der Hälfte.*

*Mir ist bewusst, dass uns allen die Sache wehtut, aber es ist ein Kampf gegen Windmühlen. Wir haben uns bemüht eine andere Lösung zu finden, aber es wurde keine der Alternativen berücksichtigt.*

*Solltet ihr Fragen zum Prozedere haben, Daniele Reusch steht im Stoff, was die gesetzlichen Hintergründe angeht, Petra Sonntag könnte für die Finanzsituation Rede und Antwort stehen.*

*Euch einen schönen Abend  
Gruß  
Norbert“*

Es werden Diskussionen rund um die weitere Vorgehensweise geführt sowie Ängste und Sorgen um die Weiterentwicklung der KiTA dargestellt.

Ein Ratsmitglied bittet den Ortsbürgermeister sich darüber zu informieren, ob die Kinder aus Feusdorf die KiTA im Nachbarort Ripsdorf (NRW) besuchen können.

**TOP 6: Annahme von Zuwendungen**  
**Vorlage: 1-3244/20/11-167**

**Sachverhalt:**

Die Annahme und Einwerbung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf nach § 94 Absatz 3 GemO der Genehmigung durch den Gemeinderat, wobei die genannte Vorschrift erst dann Anwendung findet, wenn die Zuwendung im Einzelfall eine Wertgrenze von 100 € übersteigt.

Zur Wahrung des Transparenzgebotes erfolgt die Beratung über die Genehmigung solcher Zuwendungen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung, es sei denn, dass der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat genehmigt die Annahme/Vermittlung nachfolgender Zuwendungen:

<b>Art der Zuwendung</b>	<b>Zuwendungsgeber</b>	<b>Umfang der Zuwendung</b>	<b>Zuwendungszweck</b>	<b>Sonstige Beziehungen zum Zuwendungsgeber</b>
Geldspende 17.12.2020	Van Middelkoop GbR, Feusdorf	235,00 €	St. Martin	
Geldspende 28.12.2020	Hans-Josef Möller, Feusdorf	500,00 €	Friedhofskreuz	
Geldspende 08.02.2021	Dr. Ali El Daibani, Feusdorf	500,00 €	Spielplatz	

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 12

**TOP 7: Anfragen / Verschiedenes**

**Sachverhalt:**

Keine.

**Für die Richtigkeit:**

.....  
gez. Franz-Josef Hilgers  
Franz-Josef Hilgers  
(Vorsitzender)

.....  
gez. Franz-Josef Hilgers  
Franz-Josef Hilgers  
(Protokollführer)